

habe; welches auch von *Ludovico XI.* und
Francisco I. Königen in Frankreich gerühmet
wird / v. *Thol. lib. 15. c. 3. de rep.* Was auch Key-
ser *Rudolphus I.* hierinn von der Teutschen
Sprache höchstrühmlich geordnet / meldet
Goldastus; Und ist unter anderen auß dem *A-*
ventino zusehen / wie trewlich auch *Carolus M.*
sich seiner Teutschen Sprache angenommen
habe / davon in der anderē Lobrede gesagt ist.
Wie höchstnötig aber der Jugend die gründ-
liche kündigung und außübung unserer Teut-
schen Sprache sey / solches ist auch unnötig
zusagen. Kirchen und Schulen / Recht und
Gerechtigkeit / Krieg und Friede / Handel und
Wandel / Thun und Lassen wird bey uns er-
halten / geführet und fortgepflanzet durch die
Teutsche Sprache; Wir treten dadurch zu
Gott und in den Himmel / ja / wir erhalten da-
durch Leib und Seel. Aber wie gar wenig / wie
gar sparsam und erbärmlich die Jugend in
ihrer Muttersprache angewiesen / und also
darnü so wenig geschickt / viel weniger des sin-
nes werde / ihre Muttersprache in beschrei-
bung würdiger / künstlicher und nötiger Sac-
chen reinlich und recht anzuwenden / sondren
folgendes viele schwerlichkeit und sawre unnüt-
ze Mühe vielmehr außstehen müsse / bedarff

); (iij

gar